#GKDAEN5

Interview mit dem dÃ¤nischen Designer Erik Magnussen

Erik Magnussen, Sie arbeiten seit den 60er-Jahren als Designer. Was hat sich seitdem bei Designern verÃ¤ndert?

Viel! Ich bin ja eigentlich Keramiker, also Handwerker. Ich modelliere Dinge mit der Hand. Heutzutage ist der Prozess digitalisiert und wir haben eine weitaus grÃ¶ßere Spezialisierung.

Sie sind dafÃ¼r bekannt, sehr eng mit den Unternehmen zusammenzuarbeiten. Wie kann man sich diese Zusammenarbeit vorstellen?

Das ist ein Pingpong-Spiel. Am Anfang spricht mich ein Unternehmen an oder ich ein Unternehmen. Danach kommt die enge Zusammenarbeit bei der Entwicklung. Wichtig ist dabei die gute persÃ¶nliche Beziehung: Man kann Produkte nur mit Leuten entwickeln, die man mag.

Ist die Arbeit mit deutschen Unternehmen anders als mit dÃ¤nischen?

Nicht wirklich. Aber fÃ¼r deutsche Unternehmen zu arbeiten ist angenehm. Alle Termine werden eingehalten. Das kann auch nicht anders sein in einer so arbeitsteiligen Wirtschaft wie der deutschen.

Nach dem Design kommt die Produktion. Wie hÃ¤ngen Design und Produktion zusammen?

Ein Produkt, das sich nicht gut herstellen lÃ¤sst, ist auch nicht gut designt. Ein Designer muss deshalb auch die Produktionstechniken gut verstehen. Und deshalb macht es mir Sorge, dass die Produktion aus Europa verschwindet. Als Designer bekommen wir Probleme, wenn die Produktion weit weg ist.

Wo kommt dÃ¤nisches Design her? Welche Rolle hat deutsches Design, speziell das Bauhaus, gespielt?

Wir in DÃ¤nemark waren alle Bauern. Und wenn es im Winter draußen nichts zu tun gab, haben wir StÃ¼hle gemacht. Wir hatten Buchen, in Schweden hatten sie Fichten. Deswegen haben wir in DÃ¤nemark dÃ¼nnere Stuhlbeine gemacht und leichtere, elegantere Designs geschaffen. Design hÃ¤ngt mit den MÃ¶glichkeiten von Materialien zusammen. Was das Bauhaus angeht: Ja, sicher hat es einen Einfluss gehabt. Und die Ideen Ã¤hneln sich. Das hat aber vor allem mit Zeitgeist und den MÃ¶glichkeiten der Produktionstechnik zu tun.

Â

Das Interview wurde gefÃ¼hrt von Reiner Perau, AHK DÃ¤nemark

Hinweis
Die aktuelle Fassung dieser Seitnotiz ist abrufbar unter: www.seitnotiz.de/GKDAEN5